

Ich? ein Drache?!

Von LunaraLoveBill

Kapitel 28: Fluchtpläne

Hicks war froh so schnell daraus gekommen zu sein. Er hatte zwar gesagt, dass er sich was zu Essen holen wollte. Aber dies hatte der Braunhaarige nicht vor. Er wollte zu Gothi da er ihr seine Arme zeigen wollte. Da er hoffte, dass sie wusste, was mit ihm los sei. So machte er sich auf den Weg zu Gothis Hütte in den Bergen.

Hicks ging gerade den Schotterweg, welcher zu Gothis Hütte führte. Als er von Astrid abgefangen wurde. Überrascht blinzelte der Braunhaarige, ganz verwundert über das Auftauchen der Blonden fragte er: „Was ist den los Astrid?“ sie lächelte ihn an und meinte: „Hast du nicht gehört? Der reisende Händler Johan kommt heute wieder zu uns!“

Hicks strahlte über beide Ohren: „Was echt? Er war über Monaten nicht mehr hier! Schnell hin!“ Schon hatte Hicks vergessen, dass er zu Gothi wollte. Er ging dann schnell zum Steg, wie ein kleines Kind rann er zu Johans Bot.

Dort standen schon einige Dorfbewohner wie Fischbein und Grobian. Fischbein kaute Johan wie immer ein Ohr ab und wollte wissen ob dieser ein Neues Drachenbuch hätte. Johan war ein Händler, welcher überall herumkommt und viele seltene Waren erwerbt.

Er war nicht nur für seine Waren bekannt, er kannte immer die neusten News aus der Region und weiter weg. Weswegen er besonders bei Hicks, denn er wollte schon immer durch die Welt reisen. Durch Johan hatte Hicks das Gefühl, er würde diese Dinge selbst erleben.

Ganz aufgeregt lief der Braunhaarige zu dem Händler. Dieser begrüßte ihn auch schon

freudig: „Oh meister Hicks wie geht es ihnen?“ mit einem breiten lächeln antwortete er: „mir geht es gut und dir Johan? Hast du neue Geschichten?“

Johan schmunzelte und meinte dann zu ihm: „mir geht es auch gut meister Hicks. Ich habe so einiges gehört was ihnen gefallen wird!“ ganz aufgeregt kam der Braunhaarige näher, auch Johan kam dem Jungen näher.

Ehe er begann ihm zu berichten was er gehört hatte auf seinen Reisen. „Ich habe gehört, dass weiter Südnördlich von hier ein Volk leben soll. Welches mit Drachen in Frieden leben soll“ Hicks blinzelte :„Was echt? Sowas soll es echt geben?“

Johan nickte: „so wahr wie ich hier vor ihnen stehe. Es sind zwar nur Gerüchte, aber ich bin mir sicher das da was dran ist“ Hicks konnte kaum glauben, was er da hörte. Es solle ein Ort geben wo Frieden zwischen Drachen und Menschen geben.

Diesen Ort wollte Hicks unbedingt sehen und dachte sich: //Ich muss zu diesem Ort! Vielleicht ist das ja der Ort von dem ich geträumt habe!// Der Braunhaarige sah Johan an und meinte dann ernst: „Johan ich muss diesen Ort sehen kann ich mit dir kommen wenn du diesen Ort aufsuchst?“

Auf dem Steg wo noch rege Unterhaltungen stattgefunden hatte wurde es Mucks Mäuschen still. Während die meisten es begrüßen würden, wenn der Unglücksvogel von Berk verschwinden würde. Wollte es eine gewisse Blondine dies ganz und garnicht, genauso wenig wie Haudrauf. Da er ihn ja noch brauchte, um Frieden zwischen seiner Familie und die von Astrids zu bringen.

Johan wollte Hicks gerade antworten, als das Oberhaupt von Berk das Wort erhob: „Hicks das kommt nicht in Frage, dass du Berk einfach so verlässt. Nur Verbannte und Drachenjäger dürfen die Insel verlassen!“ „Aber Vater ich...“ „Kein aber! los gehe in unsere Hütte! Du wirst bis Johans abreisen sie nicht mehr verlassen!“

Da er das Oberhaupt und sein Vater war konnte Hicks leider nicht widersprechen. Weswegen er auch murrend Richtung Hütte ging. Aber er dachte nicht daran stillschweigend nur in sein Zimmer zu hocken. Nicht jetzt, wo er wusste, dass es ein Ort gab wo er vielleicht dazugehören könnte oder gar glücklich werden konnte.

Kaum war er in sein Zimmer begann er sich auch zu überlegen wie er von Berk unbemerkt verschwinden konnte. Sein kleines Problem mit seinen schuppigen Armen und Krallen vergaß er einfach. Da er nun unbedingt zu den einen Ort wollte.

Hicks wusste genau, dass Johan ihn wohl nicht mitnehmen würde. Da dieser dann befürchten könnte, dass er dann in Zukunft auf Berk keine Geschäfte machen zu können. Hicks dachte angestrengt nach und kaute wie immer auf seinem Kohlestift herum. // es muss doch auch einen anderen Weg von Berk geben. Einen welchen Vater nicht so einfach bewachen kann//

Ihm fiel ums verrecken nichts ein. Das einzige was ihm einfallen würde wäre fliegen. Doch dies konnte er vergessen. Er blinzelte als ihm was einfiel, sein drachenfreund könnte ihm doch helfen. Hicks erschrak kurz, als er ein Knacken hörte und sein Stift herunter fiel.

Normalerweise hinterließen seine Zähne darauf nur einige kleinere abdrücke. Doch diesmal zerbrachen sie diesen aber. Verwundert sah der Braunhaarige auf seinem Stift: „was zum?“ verwundert nahm er die Einzelstücke seines Stiftes hoch.

Langsam ging er zu seinen Spiegel und öffnete seinen Mund. Kaum tat er das, schrak er zurück. Er hatte keine normalen Zähne mehr in seinen Mund nein er hatte spitze reiszähne in seinen Mund. Da fiel ihm wieder ein, dass er eigentlich zu Gothi wollte.

//Verdammt meine Flucht von Berk muss warten... ich muss erst zu Gothi bevor es schlimmer wird// er wollte gerade heruntergehen und aus der Hütte, als er merkte, dass sein Vater Wachen vor der Hütte postiert hatte.

//verdammt vielleicht kann ich zur Hintertür// er ging dort hin aber, dort waren auch welche. Hicks fluchte leise und ging wieder hoch in sein Zimmer. //wie komme ich nun nur zu Gothi? Wäre ich nur nicht zu Johan gegangen und statt dessen zu Gothi?!//